

Wüsten bekannt ist, wo Entbehrungen aller Art oft selbst dem Einzelnen die Erhaltung schwierig machen, der wird Herrn Dr. Heuglin gewiss seine Bewunderung nicht versagen, eine so grosse Anzahl lebender Thiere aus den entferntesten Gegenden von Afrika und selbst aus dem Innern jenes noch so wenig bekannten Welttheiles, nach dem Festlande von Europa gebracht zu haben.

Der rastlose Eifer, womit Herr Dr. Heuglin die Einsammlung der Thiere betrieb, die Sorgfalt, welche er auf ihre Pflege verwandte, um sie am Leben zu erhalten, die Schwierigkeit in der Herbeischaffung ihrer Nahrungsmittel und vollends die Hindernisse und Gefahren bei deren Transportirung auf einer langen Stromfahrt, über die weit ausgedehnten Katarakte des Nils und mitten durch die gefahrdrohenden Klippen von Wady Halfa, dies Alles beweiset, mit welchen grossen Anstrengungen und namhaften Opfern die Ausführung dieses Vorhabens verbunden gewesen sein musste, dessen glückliches Gelingen nicht nur unsere Bewunderung erregt, sondern uns auch lebhaft auffordert, Herrn Dr. Heuglin für die vielen Mühen und Beschwerden seiner zur Ehre der Wissenschaft und unseres Vaterlandes geleisteten Dienste, unsere Anerkennung im vollsten Masse auszusprechen.

---